

brainLight-Programme „Erkenne die Wege!“



brainLight®

LIFE IN BALANCE

◆◆◆ Seit 1988 ◆◆◆

Erkenne die Wege!

A photograph of a long, vaulted stone corridor, likely a crypt or a medieval church aisle. The corridor is characterized by a series of repeating stone arches supported by thick, cylindrical pillars. The floor is made of dirt or stone, and the walls are made of rough-hewn stone. At the far end of the corridor, there is a bright, arched opening, possibly a window or a doorway, which illuminates the space. The overall atmosphere is one of historical grandeur and architectural symmetry.

Meditationen
mit spirituellen Texten
und
meditativ-sakraler Musik
des Mittelalters

Die Programme

| Titel | Programmdauer |
|---------------------------------------------------------------------------------|----------------------|
| • „Sapientia“ – Weisheiten des Mittelalters | 10 Min. |
| • „Medii aevi“ – Faszination des Mittelalters | 10 Min. |
| • „Congressus“ – Begegnungen mit Teresa von Avila | 10 Min. |
| • „O Virtus Sapientiae“– Gesänge der Hildegard von Bingen | 20 Min. |
| • „Come un sole e sorto nel mondo“ – Eine Wanderung mit Franz von Assisi | 20 Min. |
| • „Bericht des Pilgers“ – Die Lehren des Ignatius von Loyola | 20 Min. |
| • „Scivias – Wisse die Wege“ – Visionen der Hildegard von Bingen | 30 Min. |
| • „Intellectus“– Erkenntnisse des Thomas von Aquin | 30 Min. |
| • „Stille“ – Meditationen und Gesänge der Zisterzienser | 30 Min. |
| • „Gleichnis vom Senfkorn“ – Eine Meditation | 40 Min. |

VORWORT

Die Gesänge im Mittelalter wurden nach den reinen Intervallen der griechischen Musiktheorie ausgeführt. Der griechische Musiktheoretiker Pythagoras hat die Töne nach Proportionen der Teilung einer Saite und somit der Natur und ihren Heilkräften geordnet.

Beim Hören der Musik des Vokalensembles VOX NOSTRA empfängt man diese Heilkräfte auf einer sehr musikalisch-meditativen Ebene.

Der „Musik-Archäologe“ Burkard Wehner entdeckt seit mehreren Jahren in den Bibliotheken und Archiven vieler Klöster Europas immer wieder neue Schätze der mittelalterlichen Musikgeschichte und bringt diese mit seinem Vokalensemble zum Erklingen. Teilweise sind es Gesänge, die seit Jahrhunderten nicht mehr gesungen und somit auch nicht gehört wurden.

Bei der Beschäftigung und Auseinandersetzung mit dem Mittelalter begegnet man auch den Schriften und Texten der großen Gelehrten der damaligen Zeit. Die Weisheiten, Meditationen, Visionen, Lehren, Erkenntnisse und Gesänge von Hildegard von Bingen, Teresa von Avila, Franz von Assisi, Ignatius von Loyola, Thomas von Aquin, um nur einige zu nennen, zeugen von einem tiefen Glauben, einer hohen Spiritualität und einer sehr positiven Grundeinstellung zum Leben.

Die Symbiose aus den ausgewählten Musiken, Texten und den audio-visuellen Impulsen der **brainLight**-Tiefenentspannungseinheit garantiert für jede*n Anwender*in ein optimales Wohlfühlerlebnis.

Ritual einer Meditation



Im Programm „Gleichnis vom Senfkorn“ führen wir Sie durch eine Meditation, in der Sie, versinnbildlicht als Senfkorn, in Geborgenheit sanft in einer Hand liegen. Sie fühlen sich sicher und wohl.

Dieses Gefühl sollte die Basis für alle meditativen Programme im **brainLight**-Programmblock „Erkenne die Wege!“ darstellen.

Ob in einem Sessel, auf einer Couch, oder auf dem Boden liegend, lassen Sie sich darauf ein, getragen zu werden. Getragen von einer sicheren Hand, in die Sie sich fallen lassen und aus der Sie nicht herausfallen können.

Vergessen Sie für einen Augenblick alles um sich herum und folgen bedingungslos den spirituellen Texten und meditativen Klängen der Musik.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Reise – nicht nur in die klangvollen Welten des Mittelalters – sondern vor allem zu sich selbst.

Gelangen Sie zur Ruhe, loten Sie Ihre eigene Mitte aus und festigen Sie Ihre mentale Stabilität.

Tiefe himmlische Entspannung wünscht Ihnen

Ihr Norbert Skowronek
Autor von „Erkenne die Wege!“

SAPIENTIA



„Wohlauf, mein Herz und all mein Mut und such
das Gut ob allem Mut“

Heinrich von Laufenberg

Zitate

- Heinrich Seuse (1295–1366) – Kirchenlieddichter, Mystiker, Dominikaner
- Heinrich von Laufenberg (um 1395–1460) – deutscher Priester und Dichter
- Francesco Petrarca (1304–1374) – italienischer Dichter, wichtiger Vertreter der frühen italienischen Literatur
- Petrus Abaelardus (1079–1142) – kurz Abaelard; französischer Theologe und Philosoph
- Meister Eckhart (um 1260–1328) – einflussreicher Theologe und Philosoph; langjährige Tätigkeit im Orden der Dominikaner

Musik

- „Alleluia – Hodie Maria virgo“ / Organum (Leoin) caelos ascendi (Gesang)
- „Quae est ista“ – Psalm 113 In exitu Israel / Antiphon (Gesang)

Sprecher: Günter Barton

Weisheiten des Mittelalters

„Und plötzlich weißt Du: Es ist Zeit, etwas Neues zu beginnen und dem Zauber des Anfangs zu vertrauen.“

Meister Eckhart

Im Mittelalter gab es Menschen und Gruppen, die die Erde für eine Scheibe hielten ...

... wer sich zu weit hinauswage, der stürze hinab in die Tiefe ...

Heute bringt solch ein Zitat ein Schmunzeln hervor, die Inquisition des Mittelalters kannte jedoch keinen Humor und keine Gnade.

Für einige „Querdenker“ der damaligen Zeit war das Andersdenken die Ursache für deren Verfolgung als Ketzer, die oftmals auf dem Scheiterhaufen endete.

Umso mehr muss man auch viele Jahrhunderte später den Priestern, Dichtern, Mystikern, Theologen und Philosophen der damaligen Zeit, nicht nur für ihre Weisheiten, sondern auch für deren Mut großen Respekt entgegenbringen.

In unserem Programm „Sapientia“ hören Sie Zitate und Weisheiten von Heinrich Seuse, Heinrich von Laufenberg, Francesco Petrarca, Abaelard und Meister Eckhart.

MEDII AEVI



„Eins mit dem einen, eins aus dem einen, eins in dem einen, und in dem einen eins auf ewig!“

Meister Eckart

Musik:

- „Vexilla regis prodeunt“ – Prozessionshymnus / 13. Jh. (Gesang)
- „Cuntipontes Genitor Deus“ – Kyrie / Tropus / frühes 12. Jh. (Gesang)
- „Deus in adiutorium intende laborantium“ – Motette / 13. Jh. (Gesang)

Sprecher: Günter Barton

Faszination des Mittelalters



Die Kirche im Mittelalter war im geistigen als auch im politischen Leben die einflussreichste Kraft. Kirche und Glauben bestimmten das gesamte mittelalterliche Leben und prägten vor allem das Denken.

„Spirituelles Atmen“

... wird das singende Rezitieren von vielen Psalmen von den Mönchen und Nonnen bezeichnet.

„Zu Stein gewordene Musik“

... werden die europäischen Kathedralen des Mittelalters genannt.

„Himmlisches Jerusalem“

... beziehungsweise als „Himmel auf Erden“ werden die Kirchenbauten und die Kathedralen und deren Räume mit ihren Licht- und Toneffekten wahrgenommen.

„Psychedelisch“

... könnte man diese Erfahrung in den gotischen Kirchenräumen nennen, wo sich große farbige Flächen nach dem Lauf der Sonne ständig verändern und die sich auch in ihrer Größe jedem Vorstellungsvermögen entziehen ...



„Sei gut zu Deinem Körper, damit Deine Seele,
damit Deine Seele Lust hat darin zu wohnen.“

Teresa von Avila (1515–1582)

war eine spanische Karmelitin, Mystikerin und Heilige,
Kirchenlehrerin und eine einflussreiche Frau ihrer Zeit.

Musik:

- „Ave Maris Stella“. (Gesang)
- „Responsorium – Terribilis est locus iste“. (Gesang)

Sprecherin: Claudia Graue

Begegnungen mit Teresa von Avila

„... weil ich die Zeiten so sehe, dass es keinen Grund gibt, mutige und starke Seelen zu übergehen, und seien es die von Frauen“.

Ein mutiger und starker Satz einer ebenso mutigen und starken Frau, die gleich mehrere Klöster gründete. Allerdings stößt ihre intensive Spiritualität bei einigen Zeitgenossen auf Ablehnung.

Die Inquisition wird auf Teresa von Avila aufmerksam, ihre Klöster werden bedroht. Dennoch, sie läßt sich nicht einschüchtern, ist von ihren Ideen überzeugt, mit Mut und innerer Freiheit kann sie sich gegen die Männer- und Theologen-Welt ihrer Zeit durchsetzen.

Meditieren, oder Beten ist nichts anderes als ein Gespräch mit einem Freund, mit dem wir oft und gern allein zusammenkommen, um mit ihm zu reden, weil wir sicher sind, dass er uns liebt.

O VIRTUS SAPIENTIAE



„Lob sei Dir, Weisheit,
Gebührend, würdig des Lobes!“

Hildegard von Bingen (1098–1179)

Benediktinerin, Äbtissin, Dichterin, Komponistin, Kirchenlehrerin, Universalgelehrte auf den Gebieten Natur- und Heilkunde.

Musiktitel:

- „O virtus sapientiae“ – O Kraft der Weisheit
- „O viridissima virga“ – Leuchtgrüner Zweig
- „O frondes virga“ – O grünend Zweig
- „Spiritus Sanctus vivificans“ – Geist ist Leben
- „Karitas habundat“ – Liebe überflutet das All

Musik: Normisa Pereira da Silva (Bassflöte / C-Flöte)

Sprecherin: Claudia Graue

Gesänge der Hildegard von Bingen

Hildegard von Bingen hinterlässt ein umfassendes Werk an Kompositionen und Gesangstexten.

Das Spektrum der Gesänge umfasst Antiphonen, Responsorien, Hymnen, Sequenzen, ein Kyrie, ein Alleluja sowie zwei Symphoniae.

In unserem Programm erklingen 5 Gesänge, gespielt von Normisa Pereira da Silva auf der Bassflöte, beziehungsweise C-Flöte; Claudia Graue spricht die deutschen Texte.

KARITAS HABUNDAT – LIEBE ÜBERFLUTET DAS ALL

Liebe
überflutet das All
quirlend aus tiefsten Gründen
über die Sternenwelt strömend
Die Liebe
ist liebend zugetan allem,
da sie den Fuß des Friedens gab
Dem Könige, unserem höchsten Herrn.

COME UN SOLE E SORTO NEL MONDO



„Wenn jeder einzelne darauf verzichtet, Besitz anzuhäufen, dann werden alle genug haben.“

Franz von Assisi (1181 - 1226)

Gründer des Ordens der Franziskaner

Musik / Gesang:

- „Iam novum sinus oritur“
- „Antiphon: Dominus Deus auxiliator meus“ / Psalm 50: Miserere Mei, Deus
- „Antiphon: Homo quidam fecit cenam magnam“ / Benedictus Dominus

Sprecher: Günter Barton

Eine Wanderung mit Franz von Assisi

Franz von Assisi ist bis heute einer der bekanntesten und beliebtesten Persönlichkeiten in der Kirchenwelt.

Schon zu seinen Lebzeiten, Ende des 12. Jahrhunderts und zum Beginn des 13. Jahrhunderts beeindruckte er durch eine große Ausstrahlungskraft seine Zeitgenossen – Kleriker, Ungläubige, Fürsten, Arme, Reiche, Gesunde und Kranke – und alle diejenigen, denen er auf seinen Wanderschaften begegnet ist.

Franz von Assisi war einer der großartigsten Menschen, die es je gegeben hat; seine Strahlkraft wirkt bis in unsere heutige Zeit hinein!

Es sind besondere Wesenszüge, die ihn kennzeichnen. Seine Spiritualität, Demut, Freude und Liebe; Eigenschaften, mit denen auch wir unser Leben besser gestalten können.

Eines der schönsten und treffendsten Worte über Franz von Assisi hat der berühmteste Dichter Italiens, Dante von Alighieri, gesprochen:

„Come un Sole e sorto nel Mondo“

„Wie eine Sonne ging er in der Welt auf“

BERICHT EINES PILGERS



„Man soll nie etwas Gutes, sei es noch so klein,
aufschieben in der Hoffnung, in der Zukunft
Größeres tun zu können.“

Ignatius von Loyola (1491 - 1556)

Stammt aus einem baskischen Adelsgeschlecht;
Gründer des Jesuitenordens

Musik:

- „Katherina coronata aureola et aurea“ – (Gesang)
- „Suscipe verbum virgo Maria“ – (C-Flöte)
- „Ex linguis multifariis“ – (Gesang)
- „Salve Regina“ – (C-Flöte)
- „Adest dies celebris“ – (Gesang)
- „Laudemus Virginem“ – (C-Flöte)
- „Antiphon: Unguentum Effusum & Psalm 112;
Laudate Pueri“ – (Gesang)

Sprecher: Günter Barton

Die Lehren des Ignatius von Loyola



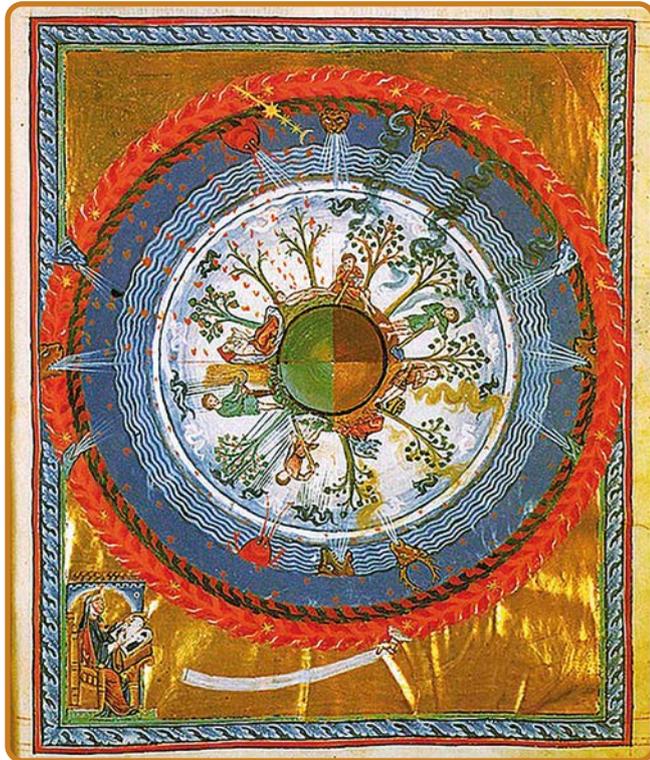
Ignatius von Loyola hat unter erschwerten Bedingungen vorgemacht, wie man eine Krise bewältigt. Er war gegen seine Pläne und seinen Willen mehrere Monate zuhause, teils strikt ans Krankenbett gefesselt – und ging gestärkt daraus hervor.

Krisen, Katastrophen, Pandemien, Krankheiten, schmerzhaftes Trennungen, Abschiede sind Situationen, die uns besonders in unserem Leben herausfordern.

Die Gegebenheiten zwangen Ignatius den Rhythmus seines Lebens von Hundert auf Null herunterzufahren. Statt weiter die Welt zu erkunden und sich ritterlicher Kampfeslust hinzugeben, fand er Zeit und Muße für Ungewohntes.

Können wir für uns und in unserer Zeit von Ignatius von Loyola lernen ... ?

SCIVIAS – WISSE DIE WEGE



„Eine schlaffe Hand schafft Not, aber die Hand der Starken sammelt Schätze ...“

Hildegard von Bingen (1098 - 1179)

Benediktinerin, Äbtissin, Dichterin, Komponistin, Kirchenlehrerin, Universalgelehrte auf den Gebieten Natur- und Heilkunde.

Musiktitel:

- „Ave Generosa“ – (Bassflöte und Shrutibox)
- „Cum vox sanguinis“ – Hymnus für die Heilige Ursula (C-Flöte, Shrutibox)
- „O virga ac diadema“ – (Bassflöte)
- „Ave Maria“ – (Gesang)

Sprecherin: Claudia Graue

Sprecher: Günter Barton

Visionen der Hildegard von Bingen

„Scivias – **Wisse die Wege**“ ist das Hauptwerk, das Hildegard von Bingen ihrer Zeit und uns als prophetische Wegweisung hinterlassen hat.

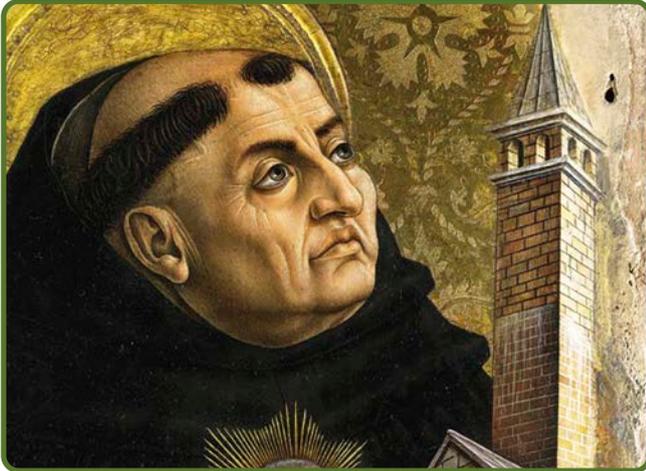
Hildegard von Bingen lebte und wirkte im 12. Jahrhundert, als es Frauen nicht möglich war, als Autorinnen in der theologisch-philosophischen Gelehrsamkeit aufzutreten.

Sie suchte nach anderen Möglichkeiten, ihre Meinung zu aktuellen Fragen ihrer Zeit zu äußern und fand diese in Form visionärer und mystischer Schriften.

Sie betonte ausdrücklich, dass ihr Werk eigentlich von Gott stamme und sie selbst nur unwürdiges Werkzeug sei. Um nicht in den Verruf zu gelangen, sie maße sich an, als Theologin und Philosophin aufzutreten, hebt sie die übernatürliche Wirkung ihrer Visionen hervor:

„Was ich nicht in Visionen sehe, das weiß ich nicht, weil ich ungebildet bin.“

INTELLECTUS



„Maximum beneficium alicui impenditur, si ab errore ad veritate reducatur.“

Thomas von Aquin (1225 - 1274)

Italienischer Dominikaner;
Einer der einflussreichsten Philosophen und der bedeutendste Kirchenlehrer der katholischen Kirche.

Musik / VOX NOSTRA:

- „Omnium sanctorum“
- „Paracilitus egrediens“
- „Quem predixit carmine“
- „Cum rex“
- „Petrem omnipotentem“

Sprecher:

Günter Barton
Burkard Wehner (Latein)

Erkenntnisse des Thomas von Aquin

Thomas von Aquin „Sein und Nichtsein“

Wir stellen fest, dass für etliche Dinge Sein und Nichtsein möglich sind.

Denn es findet sich, dass manche Dinge erzeugt werden und wieder vergehen; folglich sind Sein und Nichtsein für sie möglich.

Es ist aber unmöglich, dass alle Dinge, die es gibt, so beschaffen sind. Denn was die Möglichkeit hat, nicht zu sein, ist auch irgendwann einmal nicht.

Wenn also alles die Möglichkeit hat, nicht zu sein, ist auch irgendwann einmal nichts in der Welt gewesen.

Aber wenn es stimmen sollte, dürfte auch jetzt nichts existieren, weil etwas, das nicht existiert, nur durch etwas zu existieren beginnt, das existiert.

Wenn also nichts existent gewesen ist, hat unmöglich etwas zu existieren beginnen können, und so würde jetzt nichts sein, was offenkundig falsch ist.

STILLE



Orden der Zisterzienser

Benannt nach dem ersten Kloster, welches in Cistercium in Frankreich im Jahre 1098 gegründet wurde. Ordensvater ist der heilige Bernhard von Clairvaux.

Musik / VOX NOSTRA:

- Zisterzienserhymnus: „Ave Maris Stella“
- „Benedicamus Domino cum cantico, cum jubilo“
- „Antiphon: Nigra sum, sed formosa & Psalm 121: Laetatus sum“
- „Motette: Salve Virgo / Ave Gloriosa / Domino“
- „Sequenz: Eva Mater Fidelium“
- „Quae est ista“ - Psalm 113 In exitu Israel / Antiphon
- „Benedicamus Domino Cum Cantico / Deo Gratias“

Sprecher:

Claudia Graue
Günter Barton

„Was das Auge nicht sieht, tut dem Herzen nicht weh.“

Meditationen und Gesänge der Zisterzienser

Gesänge der Stille und die wunderbaren Worte von bedeutenden Zisterzienser-Persönlichkeiten führen uns zu einem göttlichen Klangerlebnis und himmlischer Meditation:

Gertrud von Helfta (1256–1302) – Mystikerin; gehört zu den herausragenden Frauen des Mittelalters

Mechthild von Magdeburg (1207–1282) – Mystikerin; lebte zuletzt im Kloster Helfta

Allred von Rievaulx (1110–1167) – Abt, Prediger, Mystiker; einer der bedeutendsten Mönche in der ersten Generation des Zisterzienserordens

Wilhelm von Saint-Thierry (1085–1148) – Einflussreicher, französischer Kirchenschriftsteller; zunächst Benediktinermönch, später Abt, trat 1135 zu den Zisterziensern über.

Bernhard von Clairvaux (1090–1153) – Kreuzzugsprediger, Kirchenlehrer, Mystiker; einer der bedeutendsten Mönche des Zisterzienserordens; gilt als deren großer Ordensvater.

GLEICHNIS VOM SENFKORN



Musiktitel:

- „Nova simus“ / Gesang
- „Asperges me“ / Bassflöte
- „O virga ac diadema“ / Bassflöte
- „Cum vox sanguinis“ / C-Flöte & Shrutibox

Text: Norbert Skowronek

Sprecherin: Claudia Graue

Sobald der Mensch sich von den zeitlichen Dingen abwendet
und sich seinem Inneren zuwendet, gewahrt er ein himmlisches Licht ...

Meister Eckart

Eine Meditation

Gleichnis vom Senfkorn

Mit dem Himmlischen, mit dem Glauben, mit dem Glauben an sich selbst, ist es wie mit einem Senfkorn, das ein Mann in seinen Acker säte.

Es ist das Kleinste von allen Samenkörnern; sobald es aber zu wachsen beginnt, wird es größer als die anderen Gewächse, wird zu einem Baum, in den die Vögel des Himmels kommen und in seinen Zweigen nisten.

Evangelium nach Matthäus



In jedem kleinen Anfang liegt die Größe der Vollendung!

KLOSTERLEBEN – HEUTE

Das Kloster

hilft mir, den Weg zur Quelle des Lebens zugehen. Der Tag schwingt im Rhythmus von Gebet, Arbeit und geistlicher Lesung.

Das Lesen der internationalen Glaubenszeugnisse stellt mich in den großen Zusammenhang der Menschheitsgeschichte.

So verkünden wir gemeinsam die Hoffnung und den Dank für das geschenkte Leben durch das Bleiben, mit dem Singen und in der Gastfreundschaft.

S. Johanna OSB
Alexanderdorf
2021

S. Johanna Schwalbe OSB, Diplomphysikerin und Kirchenmusikerin. Seit 1979 Benediktinerin in der Abtei St. Gertrud, Kloster Alexanderdorf. Sie veröffentlichte mehrere Bücher, u.a. über das Werk von Gertrud von Helfta.

Zeit in einem Kloster zu verbringen, ist heute wieder attraktiv geworden.

Schon in der Regel Benedikts hat die Gastfreundschaft einen hohen Wert.

Wir können uns von den besonderen Lebensformen der Klöster und deren Bewohner inspirieren lassen und so neue Kraft schöpfen und inneren Frieden finden – für den Alltag in unserer sehr hektischen Welt.

ZITATE – WEISHEITEN

Teresa von Avila: Wir werden nicht so sehr nach der Bedeutsamkeit unserer Tätigkeiten wahrgenommen, als vielmehr nach der Liebe, mit der wir sie verrichten.

Franz von Assisi: Tue erst das Notwendige, dann das Mögliche, und plötzlich schaffst du das Unmögliche!

Ignatius von Loyola: Wer Seelenfrieden sucht, kann ihn nicht finden, solange er den Grund des Unfriedens in sich selbst hat.

Thomas von Aquin: Naturhaft begehrt der geistbegabte Mensch, glücklich zu sein. Darum kann er nicht wollen, nicht glücklich zu sein.

Meister Eckart: Je einfacher etwas ist, desto mehr Kraft und Stärke liegt darin.

Hildegard von Bingen: Die ganze Natur soll dem Menschen zur Verfügung stehen, auf das er mit ihr wirke, weil der Mensch ohne sie weder leben noch bestehen kann.

Benedikt von Nursia: Höre auf die Lehren und neige das Ohr Deines Herzens ...



VOX NOSTRA mit seinem Leiter **BURKARD WEHNER** (re. im Bild), **Co-Autor und Berater für das Projekt „Erkenne die Wege!“**

Seit seiner Gründung im Jahr 2001 widmet sich das Vokalensemble VOX NOSTRA praktisch und theoretisch der Vokalmusik des Mittelalters. Mit dem obertonreichen und raumfüllenden Vokalklang reiner Intervalle entführen die Sänger*innen ihr Publikum in archaische Klangwelten. Einstimmige, über 1000 Jahre alte gregorianische Choräle, uralte Psalmen und hypnotische Gesänge gehören zum Repertoire des Ensembles.

Der menschliche Atem ist das Zeitmaß für diese Musik, deren Zauber sich durch die reiche Verzierungskunst der Neumen und die schier unendlich scheinenden Melodiebögen der Melismen entfaltet.

<https://vox-nostra.com/>

BURKARD WEHNER

- Studium der Germanistik und der Theologie – Julius-Maximilian-Universität Würzburg.
- Spezialstudium “Vokalmusik des Mittelalters und der Renaissance” und Studium der Musikwissenschaft – Brabant Konservatorium Tilburg, Niederlande.
- Solistische Tätigkeit als Sänger auf zahlreichen internationalen Festivals.
- Musikalischer Berater für zahlreiche Ensembles mittelalterlicher Musik.
- Workshops und Seminare zu Interpretation und Aufführungspraxis der Vokalmusik des Mittelalters.
- Umfangreiche wiss. Tätigkeiten im Bereich der Quellenforschung mittelalterlicher Musikhandschriften.

DAS KREATIVTEAM



NORMISA PEREIRA DE SILVA
Musikerin, Bassflöte & C-Flöte

- geboren in São Paulo, Brasilien
- Solistische Tätigkeit im Bereich der Neuen Musik und Musik des Mittelalters.
- Coaching für MusikerInnen, auf Grundlage der Alexandertechnik.
- Aufnahmen beim WDR, DLV, MDR, Radio Madrid, HR, Deutschlandradio, Österreichischen Rundfunk, Radio Italiana (RAI), Radio Eldorado und TV Cultura



GÜNTER BARTON
Schauspieler & Sprecher

- Ausbildung – Staatliche Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Hamburg
- Studium Gesang – Musikhochschule Köln
- Engagements an mehreren Theatern und viele TV-Rollen; Er wurde einem weiten Publikum durch seine Rolle des Gert Weinbauer in der Serie „Lindenstraße“ bekannt.



CLAUDIA GRAUE
Schauspielerin & Sprecherin

- Studium Schauspiel – Hochschule für Musik und Theater Rostock
- Engagements:
 - „Hexenkessel Hoftheater“ Berlin
 - Volkstheater Rostock
 - Bad Hersfelder Festspiele
- Berliner Ensemble (Robert Wilson, Herbert Grönmeyer)
- Ab 2010 A-Cappella-Trio „Muttis Kinder“



FRANK HOLLMANN
Tonstudio & Produktion „Erkenne die Wege!“

- **Dirigent, Komponist, Arrangeur**
- Studium – Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin
- 25 Jahre Solopianist und Dirigent am Berliner Friedrichstadtpalast
- 2006 Gründung Symphonic Pop Orchestra
- 2015 Auszeichnung Deutscher Musical Theater Preis
- Goldene Schallplatte für „Schiller Symphonia“

PRODUKTION „ERKENNE DIE WEGE!“



NORBERT SKOWRONEK

**Idee
Konzeption
Gesamtleitung**

- Ballettstudium an der Palucca Schule Dresden
- Bühnentänzer in Berlin
- später Choreograph
- Regisseur an zahlreichen Bühnen in Europa, Asien und Afrika
- Theaterleiter in Stuttgart
- Autor von Theaterstücken
- Kultur- und Entertainment-Manager
- Leiter von diversen Kulturprojekten.

- **Seit 30 Jahren eng verbunden mit brainLight!**

Zusätzliche Texte:

- Ludwig Ring Eifel (Chefredakteur KNA / P 08)
- Burkard Wehner (P 02)

Ein großes Dankeschön:

- Rita Eifel – Lektorat (Lektorat P 10)
- Andreas Drouve (KNA) – Nutzung von Textpassagen (P 06)
- Christine Gläser (Lektorate)

Besonderen Dank für die

Nutzung von Musikproduktionen:

- KuK ART – J.S. Buterus / A.O. Grimminger
- Stiftung Kloster Dalheim – Alexandra Buterus M.A.
- Kloster Chorin – Franziska Siedler

Titelmusik / Programmeinführung:

„Salve Regina“ – Hermannus Contractus,
auch Hermann von Reichenau (1013–1054)

PRODUKTION & IMPRESSUM

Texte und Textbearbeitung der Originaltexte:

Norbert Skowronek

Musik:

Vox Nostra (Gesänge)

Normisa Pereira da Silva (Bassflöte / C-Flöte)

Norbert Skowronek (Shrutibox)

Sprecher:

Claudia Graue

Günter Barton

Studioproduktion:

Frank Hollmann (Studio Trebbin)

Licht- und Tonfrequenzen: Sabrina Sauer

Massageprogrammierung:

Reinhold Sauer, Robin Hick

Programmheft Gestaltung:

Norbert Skowronek, **brainLight** GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Scan, Fotokopie, Mikrofilm oder mit einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der **brainLight** GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet oder vervielfältigt werden.

© 2021 **brainLight** GmbH

brainLight GmbH

Hauptstraße 52

63773 Goldbach

Deutschland

Telefon: +49 (0) 6021 59070

Telefax: +49 (0) 6021 590797

E-Mail: info@brainlight.de

www.brainlight.de



brainLight[®]

LIFE IN BALANCE